

Reformschul-ABC

Abholen der Grundschüler:

Die Reformschule Charlottenburg ist eine Ganztagschule. An 4 Tagen der Woche endet die Schule um 16.00 Uhr. An einem Tag – in der Grundstufe freitags und in der SekI mittwochs – endet die Schule bereits um 14.00 Uhr. Die Schüler können dann abgeholt werden bzw. bei Elternerlaubnis selbstständig nach Hause gehen.

Mo – Do treffen sich die Grundschüler zwischen 15.15 Uhr und 15.45 Uhr (an Freitag bzw. an kurzen Tagen um 13.20 Uhr) mit Ihren Erzieherinnen und Erziehern bzw. Lehrerinnen und Lehrern (Unterricht) im Klassenraum. Dort können Sie dann Ihr Kind zwischen 15:45 und 16.00 Uhr in Empfang nehmen (am Freitag bzw. an kurzen Tagen zwischen 13:50 und 14:00 Uhr)

Kinder, die bis 18.00 Uhr bleiben bzw. am Freitag auch bis 16.00 Uhr, gehen anschließend mit Ihren Erzieherinnen und Erziehern in den Freizeitbereich im Erdgeschoss und können von dort oder bei schönem Wetter auf dem Schulhof abgeholt werden.

Die Erziehungsberechtigten geben zur Einschulung an, welche Personen zur Abholung befugt sind.

Änderungen sind bei den Erzieherinnen und Erziehern oder Lehrerinnen und Lehrern rechtzeitig bekannt zu geben.

Durch verspätete Abholungen entstehen Überstunden, die den Eltern in Rechnung gestellt werden müssen.

Für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen und abholen:

Denken Sie an die Sicherheit aller Kinder und halten bitte nicht direkt vor der Schule oder in der Einfahrt!

Baumaßnahmen:

Die Schule wird derzeit umgebaut. Einige Räume sind bereits fertig, andere Räume werden in den folgenden Monaten und Jahren renoviert. Der laufende Schulbetrieb wird so wenig wie möglich von den Bauarbeiten beeinträchtigt.

Berufspraktikum:

Das Berufspraktikum findet für die 9. Klassen für die Dauer von 3 Wochen im Januar 2013 statt.

Beurlaubung:

Kinder können aus familiären oder anderen Gründen bis zu 3 Tagen beurlaubt werden. Hierüber entscheidet der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin. Längere Beurlaubungswünsche muss die Schulleitung genehmigen. Der Antrag dafür muss schriftlich und rechtzeitig vorher bei dem Klassenlehrer/in oder Sekretariat eingereicht werden. Der Antrag kommt in die Schülerakte. Beurlaubungen vor oder nach den Ferien werden auf Anweisung der Landesschulbehörde nicht genehmigt.

Bewertung:

Ein bis zweimal im Jahr treffen Lehrer, Schüler und Eltern zusammen und führen ein Bilanzgespräch zu der bisherigen Schülerentwicklung. Das Bilanzgespräch mündet in einer Zielvereinbarung. Schriftlich erfolgt die Bewertung in Bilanzbögen. Zum Schuljahresende wird ein Indikatorenzeugnis erteilt. Ab Klassen 9 werden Ziffernnoten verteilt. Am Zeugnistag endet der Unterricht nach der 3. Stunde.

Bücherei:

Eine neue Bücherei wird derzeit eingerichtet. Fr. Pellmann kümmert sich um die Aktualisierung der Bücher. Bücherspenden sind sehr erwünscht. Bitte sagen Sie bei größeren Bücherspenden vorher Bescheid.

Doppelbesetzung:

In den Klassen 1-3 werden bis zu 24 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. In bis zu 9 Stunden pro Woche sind ebenfalls Erzieherinnen oder Erzieher und teilweise Sonderpädagogen mit im Unterricht.

In den Betreuungszeiten werden die Erzieherinnen und Erzieher von FSJlern unterstützt.

Eingang:

Der Eingang der Schule befindet sich in der Sybelstraße. Das Tor in der Gervinusstraße ist lediglich bis 8.00 Uhr und kurz vor 16.00 Uhr geöffnet.

Elternabende:

Mindestens zweimal im Schuljahr finden Elternabende statt, zu denen die Elternvertreter einladen. Diese werden am 1. Elternabend des neuen Schuljahres von den Eltern gewählt.

Elternarbeit:

Interessierte Eltern beteiligen sich freiwillig bei uns an der Hofbetreuung, Lesehilfe (Lesepaten), Bücherei, Festen, in Kommissionen, in gewählten Gremien, bei durch die Baumaßnahmen erforderlichen Umzügen von Inventar, im Förderverein oder bieten AGs an. Die Elternarbeit an der Schule ist sehr rege und jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen.

Elternsprechtag:

Die Eltern werden von den Lehrern zu Eltern- bzw. Bilanzgesprächen eingeladen. Darüber hinaus können nach Absprache weitere Termine für Beratungsgespräche vereinbart werden.

Elternvertreter:

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres 2 Elternvertreter und ggf. weitere Vertreter für verschiedene Gremien und Kommissionen.

Entschuldigung:

Krankmeldungen und Fehlzeiten müssen unter Angabe der Gründe schriftlich entschuldigt werden.

Ferien:

	Ferienbeginn	Ferienende	letzter Unterrichtstag	erster Unterrichtstag
Herbstferien	Mo 01.10.2012	Sa 13.10.2012	Fr 28.09.2012	Mo 15.10.2012
Weihnachtsferien Schließzeit*	Mo 24.12.2012	Fr 04.01.2013	Fr 21.12.2012	Mo 07.01.2013
Winterferien	Mo 04.02.2013	Sa 09.02.2013	Fr 01.02.2013	Mo 11.02.2013
Osterferien	Mo 25.03.2013	Sa 06.04.2013	Fr 22.03.2013	Mo 08.04.2013
Unterrichtsfreie Tage	Fr 10.05.2013* Di 21.05.2013 Mi 19.06.2013		Mi 08.05.2013 Di 18.06.2013 Fr 17.05.2013	
Sommerferien Schließzeit* vom 24.06.-12.07.	Do 20.06.2013	Fr 02.08.2013	Di 18.06.2013	Mo 05.08.2013

*Schließzeit, d.h. es findet keine Betreuung in der 1.Gemeinschaftsschule Charlottenburg durch den SCC statt. Die Kinder können aber in der Schule im Halemweg betreut werden.

Ferienbetreuung:

Der Sportclub Charlottenburg bietet mit Sport, Spiel und Ausflügen ein abwechslungsreiches und aktives Ferienprogramm an. Rechtzeitig werden die Anmeldung für die jeweiligen Zeiträume und das Ferienprogramm an die Eltern verteilt. Hierzu ist der gültige Vertrag für die ergänzende Betreuung nötig.

Der Ferienvertrag wird mit dem SCC (Sport -Club Charlottenburg e.V.) abgeschlossen und gilt für die Klassenstufen 1 bis 4.

Leiterin: Frau Knorr und Frau Özdogan (Verwaltung, Mittagessen, Finanzen) – Raum 110

Förderverein:

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Er ist ein Bindeglied zwischen Schule, Eltern und Schüler. Durch die Beiträge der Mitglieder, Spenden und Aktionen der Arbeitsgruppen ist es möglich die Schule und

somit die Schüler zu unterstützen.

Der Förderverein ist angewiesen auf Geldspenden, aber zu den Schulfesten auch auf Getränke- und Kuchen Spenden, vor allem aber immer auf Zeitspenden engagierter Mitglieder. Jede Klasse wählt/ernennt einen Botschafter, die als Vermittler zwischen dem Verein und den Eltern agiert.

Ohne die engagierte Arbeit des Fördervereins wären viele Projekte an der Schule nicht möglich. Vom Förderverein organisiert und teilweise finanziert werden u.a. folgende Projekte:

Arbeitsgruppen:

Die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf ist Kooperationspartner der Reformschule Charlottenburg und bietet in der gebundenen Freizeit und im Mittagsband Unterrichtseinheiten und Arbeitsgemeinschaften an. Die Vereinbarung wird u.a. vom Förderverein getragen.

Ansprechpartner: Frau Anabel Heger musikschule@reformschule-charlottenburg.de

Feste-AG: Organisiert die Schulfeste und begleitet Projekttag

Ansprechpartner: Frau Anne Göbel

Montagskino: Reformschulkino bietet kostenlos Filmvorführungen an. Themen, Ort und Zeiten werden in der Homepage, per email und im Infokasten bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Frau Eske-Putzmann

Vorstand im Schuljahr 2011/2012.

1. Vorsitzende: Frau Heimpel
2. Vorsitzende: Frau Kallendorf-Schlotbohm
3. Stellvertreter: Frau Heger
4. Kassenwart: Frau Da Ros
5. Kassenprüfer: Herr Jansen

Sie erreichen den Verein unter www.foerderverein-reformschule-charlottenburg.de.

Frühstück:

In den Klassen 1 – 3 können die Kinder vor der 1. großen Pause im Klassenraum frühstücken. Es wird auf ein gesundes Frühstück Wert gelegt!

Freizeitband:

Während des Freizeitbandes (zurzeit in der Grundschule donnerstags in der 4./5. Stunde, in der Sekundarstufe freitags 14:00 bis 16:00 Uhr) nimmt jedes Kind verbindlich an einer AG teil.

Gemeinschaftsschule:

Die Reformschule Charlottenburg ist eine Gemeinschaftsschule. Schüler lernen hier von der 1. bis zur 13. Klasse gemeinsam. In der Schule sind alle Abschlüsse möglich: erweiterter Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss und das Abitur.

GEV - Gesamtelternvertretung:

Die GEV ist die Gesamtheit aller nach dem Schulgesetz gewählten Elternvertreter. Sie tagt mindestens dreimal im Jahr und wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitz und Stellvertreter. Die GEV vertritt die schulischen Interessen aller Erziehungsberechtigten der Schule in der Schulkonferenz.

GEV-Vorstand für das Schuljahr 2011/2012

Gesamtelternsprecherin: Corinna Steinwärder (Klasse 9)
 Vorstände: Christine Hübl (Klasse 3)
 Silke Plesser (Klasse 1 und 3)
 Ellen Röhl (Klasse 5)
 Bertram Sühlo (Klasse 2)

Die GEV ist zu erreichen über GEV@reformschule-charlottenburg.de oder per Post über das Sekretariat.

Gesamtkonferenz:

Die Gesamtkonferenz ist ein Instrument der demokratischen Beteiligung der Lehrer/innen und Erzieher/innen an inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung der Schule. An ihr nehmen das gesamte Lehrerkollegium, die Erzieher und Erzieherinnen sowie als Beobachter Vertreter der Schüler und Eltern teil.

GSV - Gesamtschülervertretung:

Die GEV vertritt die schulischen Interessen aller Schülerinnen und Schüler der Schule und setzt sich aus den Klassensprechern aller Klassen zusammen.

Der GSV-Vorstand im Schuljahr 2011/2012

Schulsprecher: Max Pauly (9c)

Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind an der Reformschule Schulaufgaben, sie sind in der Schulzeit integriert. Ausnahme sind: Lesen üben und Vokabeln lernen sowie Aufgaben nach besonderen Absprachen mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Hausmeister:

Unser Hausmeister ist Herr Martin Landes
Desweiteren gibt es an der Schule einen externen Schließdienst.

Herausforderung:

Einmal im Jahr findet für die Schüler der SEK 1 eine Herausforderungszeit statt. Die Schüler wählen sich eine persönliche Herausforderung aus, bereiten diese selbstständig vor und führen sie alleine oder in der Gruppe durch.

Homepage:

Auf der Homepage der Schule (www.reformschule-charlottenburg.de) sind aktuelle Informationen zum Schulalltag zu finden. Ein regelmäßiger Besuch der Seite lohnt sich!

Hospitation:

Eltern können sich zu Unterrichtsbesuchen, den sog. Hospitationen anmelden. An der Reformschule gibt es ein Hospitationskonzept und festgelegte Hospitationsregeln, die im Sekretariat einzusehen sowie zu unterschreiben sind. Ein sichtbar zu tragendes Schild mit dem Aufdruck „Ich hospitiere“ wird aus Gründen der Sicherheit vergeben. Die Ergebnisse der Hospitationen sind vertraulich.

Hygiene:

Alle Schüler (der Klassen 1 bis 4) waschen sich vor dem Mittagessen die Hände und gehen nach dem Essen zum Zähneputzen. Alle Schüler der Klassen 1 bis 4 bringen bitte eine Zahnbürste, Zahnpasta und einen Becher mit. Die Zahnputzzeile ist im Erdgeschoss.

Jährlich findet eine zahnärztliche Schuluntersuchung statt. Die Eltern werden über das Ergebnis informiert. Verhaltensregeln und Aufklärung z. B. Vermeidung und Verbreitung von Krankheiten (Schnupfen/Husten) oder Kopfläusen werden zum einen in den Klasse und des weiteren durch Poster und Infomaterialien an die Eltern vermittelt. Die Toiletten werden im Zuge der Baumaßnahmen erneuert und renoviert.

Info-Kasten:

Im Eingangsbereich und vor dem Sekretariat befindet sich ein Info-Kasten für die Eltern, an dem wichtige Informationen zeitnah ausgehängt werden.

Info-Brief:

Eltern und Schüler/innen werden über Neuigkeiten seitens der Schule im Elternbrief der Reformschule und seitens der GEV mit einem GEV-Brief informiert. Die Briefe können über die Website abgerufen werden.

Inklusion:

In unserer Schule sollen ALLE Kinder nach ihren persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten gefördert werden. Auf der homepage kann unter http://www.reformschule-charlottenburg.de/cms/_data/inklusionskonzept_gemeinschaftsschule-charlottenburg_kurzfassung_07062011.pdf das Inklusionskonzept der Schule heruntergeladen werden.

Halbjährlich finden "Integrationselternabende" statt, an denen alle Gremien bis hin zur Schulleitung teilnehmen.

Zusätzlich gibt es eine wöchentliche Sprechzeit.

Geplant auch ist ein regelmäßiger Stammtisch, bei dem sich betroffene Eltern austauschen können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  Integratio@bln.de.

Jahresterminplan:

Der Jahresterminplan wird auf der Homepage (http://www.reformschule-charlottenburg.de/cms/_rubric/index.php?rubric=termine) veröffentlicht.

Krankmeldung:

Ist ein Kind krank, auch in den Ferienbetreuungszeiten, ist das Schulsekretariat bis 7.30 Uhr telefonisch zu informieren (Kontaktdaten s. „Sekretariat“)

Wird ein Kind während der Unterrichtszeit krank, wird es ins Sekretariat geschickt. Von dort aus wird geklärt, wie weiter zu verfahren ist. In dem von Ihnen ausgefüllten Schülerbogen sind die Telefonnummern der Erziehungsberechtigten (Privat / Handy / Arbeit) und einer weiteren Person angegeben. Das Sekretariat notiert, wann das Kind entlassen worden ist.

Erziehungsberechtigte können am 1. Tag bis zum 3.Tag ihre Kinder selbst entschuldigen. Ab dem 3. Tag ist ein ärztliches Attest vorzulegen.

Klassenkasse:

Jede Klasse wählt einen Kassenwart und einigt sich über die Höhe des Beitrags und die Verwendungszwecke.

Klassenordnung:

Jede Klasse kann sich eine Klassenordnung geben.

Kultur der Zusammenarbeit:

Die Elternvertreter der Reformschule haben einen Text zur Kultur der Zusammenarbeit verfasst. Er steht unter dem Stichwort „GEV“ auf der Website der Schule.

Lernmittelfond:

Laut Lernmittelverordnung §6 Abs 1 müssen Eltern schuljährlich für einen Betrag von 100€ pro Kind Lernmittel auf eigene Kosten besorgen. Ausgenommen sind Sozialleistungsempfänger/-innen mit Berlinpass.

Da an unserer Schule in der Regel keine Schulbuch-Klassensätze benötigt werden und es zudem keine Hausaufgaben gibt, hat die Schulkonferenz einen Lernmittelfond ins Leben gerufen. Für 70 €/Schuljahr wird die oben beschriebene Pflicht durch eine Einzahlung in den Fond erfüllt. Sie müssen nichts selbst besorgen. Aus den Fondgeldern richtet die Schule einen Lernmittelfondus ein, der für alle Schüler/-innen nutzbar ist und der unsere pädagogische Ausrichtung des Unterrichts sehr unterstützt.

Der Beitritt in den Fond ist freiwillig. Um ihm beizutreten, muss eine Einverständniserklärung unterzeichnet werden und bis zu einem bestimmten Stichtag der Beitrag (70€) überwiesen werden. **Bitte beachten Sie aber, dass die über den Fond angeschafften Lernmittel in das Eigentum des Landes Berlin übergehen.**

Logbuch:

Das Logbuch enthält den individuellen wöchentlichen Arbeitsplan der Schüler. Es dient insbesondere in der SEK I der individuellen Planung und Kontrolle gibt Rechenschaft über die geleistete Arbeit. Es dokumentiert den Lernfortschritt und ist Grundlage für die Tutorengespräche zwischen Schüler/in und Lehrer/in.

Mensa und Cafeteria:

Die Mensa befindet sich auf dem Schulhof im Pavillon.

Die Klassen 1-3 essen von 12.25 Uhr bis 13.10 Uhr in beiden Mensa- Bereichen, es folgen die Klassen 4-6 (13.10 Uhr) in der Mensa 2. Die Schüler des 7. Jahrgangs essen 13.10 Uhr (Mensa 1), 13.30 folgen die Schüler der Jahrgänge 8 bis 10

in der Mensa 1. Darüber hinaus gibt es eine Cafeteria (KuBar) als Aufenthaltsraum, in der kleine Speisen und Getränke gekauft werden können.

Mensa-Kommission:

In der Mensa-Kommission sind der Schulleiter, Lehrer/innen, Erzieher/innen, 2 Eltern, 2 Schüler/innen und der Küchenleiter vertreten, die sich bei Bedarf treffen und austauschen.

Ansprechpartner: Marcella Da Ros marcelladaros@alice-dls.net

Mittagessen:

Die Teilnahme an der Versorgung mit Mittagessen ist an der Reformschule für alle Schüler der Klassen 1-6 verbindlich. Der Essenvertrag gilt von Klasse 1-6 und wird nicht jährlich neu abgeschlossen.

Für die Klassen 7 bis 10 ist sie freiwillig.

Die Eltern schließen ab der 7. Klasse mit dem SCC einen Jahresvertrag ab. Der zu zahlende Betrag ist per Überweisung, monatlich oder als jährliche Einmalzahlung an den Verein zu entrichten.

Die Kosten betragen 23,- € monatlich (bezuschusst durch den Senat) für die Schüler 1-6 Klassen und 40,50 € für Schüler ab der 7. Klasse.

Ein Schuljahr gilt von August bis Juli.

Die wöchentlichen Speisepläne hängen vor der Mensa aus und sind auf der Homepage der Schule einzusehen.

Pausen:

1. Pause (09.30 Uhr bis 10.00 Uhr)

2. Pause (11.30 Uhr bis 11.40 Uhr)

Mittagspause (12.25 Uhr bis 14.15 Uhr); variiert in den einzelnen Jahrgangsstufen

Rad fahren:

Räder werden vor der Schule und im hinteren Bereich des Schulhofes abgestellt. Auf dem Schulhof darf mit dem Rad nicht gefahren werden.

Reformschule:

Die 1. Gemeinschaftsschule Charlottenburg ist eine reformpädagogisch orientierte Schule von Klasse 1 bis z.Z. 10 in Zukunft bis Klasse 13 mit gebundenem Ganztagsschulbetrieb und nimmt teil am Schulversuch "Gemeinschaftsschule".

Religions- und Weltanschauungsunterricht:

An der Reformschule wird evangelischer und katholischer Religionsunterricht sowie Lebenskunde erteilt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Sammeldrache:

Leere Druckerpatronen und gebrauchte Handys können in der Grünen Umwelt-Box im Sekretariat abgegeben und gesammelt werden. Die eingetauschten Prämien kommen der Schule zugute.

SCC - Sport – Club Charlottenburg e. V.

Der SCC ist der Kooperationspartner der Reformschule Charlottenburg und stellt mit Erzieherinnen, Erziehern und freiwilliges soziales Jahr leistende Personen (FSJler) die Betreuung sicher. Er ist ebenso der Partner für die außerunterrichtlichen Angebote im Ganztagsbetrieb.

Ferner schließt der Verein den Vertrag für die Mittagsverpflegung mit den Anbietern ab.

In den unterrichtsfreien Zeiten werden neben Sport und Spiel auch andere Möglichkeiten angeboten. (Basteln, Bauen, Gesellschaftsspiele). In den Ferienzeiten gibt es viele Ausflüge und Aktionen für die Kinder (Besuche in Museen, im FEZ, in der Biosphäre Potsdam, Kinder Konzerte, Schlitten fahren, Schlittschuh laufen, Drachensteigen u.v.m.).

Dem Verein stehen mehrere Räume in der Schule zu Verfügung. Diese sind für die Kinder frei zugänglich und sie können selber entscheiden, welchen Bereich sie gerade nutzen möchten.

Für Betreuung in den Zeiten vor 8.00 Uhr sowie von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr benötigen Sie den Bescheid über ergänzende Betreuung an Grundschulen. Diesen müssen Sie beim Bezirksamt (Jugendamt- Tagesbetreuung) beantragen.

Geschäftsstelle:

Sport -Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

In der Schule Raum 110:

Leiterin : Frau Knorr / Verwaltung, Finanzen und Mittagessen: Frau Özdoğan
030 902927266 oder 030 3279813

Schulengel:

Gutes tun, Spenden und der Schule helfen mit einem Klick! Informationsblätter über den Schulengel werden verteilt. Unsere Schule ist dort eingetragen und erhält bei jedem online Einkauf eine Spende. Für alle Nutzer entstehen KEINE Verpflichtungen.

www.schulengel.de

Schulkonferenz:

Die Schulkonferenz berät und entscheidet die wichtigsten Angelegenheiten der Schule. Sie ist ein Beschlussgremium an Schulen, in dem Schulleitung, Lehrer/innen, Eltern und Schüler sowie auch ein schulexternes Mitglied vertreten sind.

Schulleitung:

Hr. Grunenwald:	Schulleiter
Hr. Schallnas:	stellvertretender Schulleiter
Fr. Pein:	Koordinatorin für die Grundstufe
Fr. Nartschik:	Koordinatorin für die Mittelstufe

Schulname:

Der Name 1. Gemeinschaftsschule Charlottenburg, sowie die Bezeichnung Reformschule Charlottenburg sollen nicht der endgültige Name unserer Schule sein. Derzeit erarbeitet eine Kommission bestehend aus Lehrern, Erziehern, Schülern und Eltern an einem neuen Namen, der bis Anfang des Jahres 2013 stehen soll. Über den Stand der Dinge kann man sich jederzeit auf der homepage (http://www.reformschule-charlottenburg.de/cms/_rubric/detail.php?rubric=projekte&nr=2135) informieren.

Schulordnung:

In der Schulordnung sind Regeln erarbeitet worden, damit ein gerechtes und gutes Zusammenleben aller Kinder und Erwachsenen in der Schule gelingt. Erziehungsberechtigte und Schüler unterzeichnen die Schulordnung.

Schwimmunterricht:

Schwimmunterricht wird für die Drittklässler erteilt und findet im Stadtbad Charlottenburg in der Krümmen Straße statt.

Sekretariat:

Im Sekretariat erhalten Sie die Schulbescheinigung, Schülerschein und Anträge für die Ergänzende Betreuung.

Sekretariat (Raum 108): Frau Klam und Frau Sabanovic
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:30-16:00 Uhr, Freitag 7:30-13:00 Uhr
Kontakt: 030/9029 27220
post@reformschule-charlottenburg.de

SIJ- Seniorenpartner in School e.V.:

Die Seniorenpartner in School e. V. unterstützen die Schule bei der Lösung von Konflikten und sind Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr anwesend.

Partner: Frau Eva Schneider
Frau Christa Schimpf
Herr Uwe Pollmann

Herr Wilfried Edouard
Frau Andrea Kleber
Frau Annemarie Leber

Soziale Verantwortung:

Das Projekt soziale Verantwortung ist ein zentrales Element der Lernkultur an der Schule. In den Jahrgängen 7 und 8 übernimmt jeder Schüler über ein Jahr für zwei Stunden in der Woche verantwortliche Aufgaben für das Gemeinwesen.

Sportsachen:

Die Sportsachen müssen in einem eigenen Rucksack oder einer Sporttasche verpackt sein und verbleiben während der Woche in dem Klassenraum. Bitte achten Sie darauf dass keine langen Schnüre an Kleidung oder Taschen sind. Sportschuhe müssen eine helle Sohle haben. Am Freitag werden die Sportsachen mit nach Hause genommen.

Zertifikat:

Das Zertifikat ist ein Beleg für erbrachte Leistungen in der SEK I. Sie werden gesammelt und im Logbuch tabellarisch erfasst.

Zeugnisse:

In Gemeinschaftsschulen kann bis einschließlich zur 8.Klasse auf Noten zur Leistungsbeurteilung verzichtet werden. Zurzeit gilt der Beschluss, dass erst ab der 9. Klasse benotet wird. Am Ende eines Schuljahres gibt es ein Indikatorenzeugnis. An den sogenannten „Zeugnistagen“ findet ein verkürzter Unterricht statt.

Stand Juni 2012